



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 01.07.2017 08:55 Uhr | Renardo Schlegelmilch

Kinoverkündigung

Sie sind klein, gelb und rund, haben große Augen, quitschige Stimmen und tragen meistens Jeanshosen.

Ton 1: Gebrabbel

Die sogenannten "Minions" aus dem Filmreihe "Ich – einfach unverbesserlich" sind zum Phänomen geworden, im Kino und darüber hinaus. Auf T-Shirts, Kaffeetassen und besonders im Internet kommt man an den kleinen gelben Wesen nicht mehr vorbei.

Ton 2: Gebrabbel kurz

Kommenden Donnerstag kommen sie wieder ins Kino. Der dritte Teil von "Ich – einfach unverbesserlich" läuft an. Eine große Rolle spielen, natürlich: auch die Minions. Eigentlich sind die aber weniger die Helden der Filme, sondern eher die Bösewichte. Minions ist Englisch und heißt so viel wie Diener oder Lakeien. Die Idee ist, dass jeder Schurke, jeder Bösewicht oder Diktator der Geschichte seine kleinen gelben Wesen zur Seite stehen hatte, die für ihn die fiese Drecksarbeit erledigt haben. Auch der Protagonist der Filme, der große Gru, der im ersten Teil der Bösewicht war, stellt sich diesmal die Frage: Bin ich gut, oder bin ich böse? Als er nämlich seinen lange verschollenen Zwillingsbruder trifft.

Ton 3: Ich hab' dich hergeholt um das Familiengeschäft weiterzuführen. Du bist Schurke mit Leib und Seele. – Ich habe dieses Leben hinter mir. – Ich verstehe.

Im letzten Teil hatte sich Gru unsterblich verliebt in die schöne Agentin Lucy. Wegen ihr hat er die Seiten gewechselt, und ist vom Bösen zum Guten geworden. Jetzt wird er von seinem

Zwillingsbruder Dru allerdings in Versuchung gebracht. Ist das Leben als Bösewicht nicht doch viel schöner?

Ton 4: Komm schon, werd' wieder ein Schurke! Ziemlich nette Sache, das!

Das Problem ist, dass nicht nur für Gru Gut und Böse oftmals nahe bei einander liegen. Was macht einen Menschen gut oder böse? Eine wissenschaftliche Definition dafür gibt es nicht.

Die Bibel gibt in ihren zehn Geboten einige Hinweise, wie ein guter Mensch zu leben hat. Du sollst nicht töten, du sollst nicht lügen, du sollst nicht stehlen. Es kommt aber immer auch auf die Motivation des Menschen an. Wer aus Hunger stiehlt oder aus Notwehr tötet muss nicht unbedingt ein böser Mensch sein. Das Christentum sagt hier übrigens: Selbst wer die größte Sünde begangen hat, kann immer noch in den Himmel kommen, wenn er seine Taten nur bereut. Gott hasst die Sünde und liebt den Sünder, so sagen es die Theologen.

Ton 5: Gebrabbel kurz

Vielleicht gibt's also auch noch Hoffnung für die Minions?